

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag W M vom So Gesänge: GL 318, GL 337, GL 828-832	16 April	10.00 Uhr Osterklang - Heilige Messe musikalisch gestaltet von der Saitenmusi Pottenstein † Karl Tröscher und Gattin und Familienangehörige † Vater Erich Müller und Schwiegereltern Friederike und Erwin Winkelmayr in der Margaretenkirche Anschließend Pfarrkaffee im Pfarrhof Berndorf	8.45 Uhr Heilige Messe	8.30 Uhr Heilige Messe † Geschwister Josef, Anni und Rudi
Mo der 2. Osterwoche W M vom Tag	17 April	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Di der 2. Osterwoche W M vom Tag	18 April	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		
Mi der 2. Osterwoche g Hl. Leo IX., Papst (RK) W M vom Tag W M vom hl. Leo	19 April	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal		19.00 Uhr Rosenkranz
Do der 2. Osterwoche W M vom Tag	20 April			8.00 Uhr Heilige Messe † Gatten Karl Dresch und Angehörige
Fr der 2. Osterwoche g Hl. Konrad von Parzham, Ordensbruder in Altötting (RK)	21 April	8.00 Uhr Heilige Messe Im Pfarrhofsaal 19.00 Uhr Vortrag und Kurzfilm „Medjugorje, ein Gnadenort unserer Zeit“ von Diakon Alfred Ofner mit seiner Heilungsgeschichte im Pfarrhofsaal		

18.00 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr
Vorabendmesse

18.30 Uhr
Vorabendmesse

Jeweils im Pfarrhofsaal

So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Das F der Weihe der Metropolitankirche St. Stephan, der g des hl. Adalbert und der g des hl. Georg entfallen in diesem Jahr.
W M vom So

10.00 Uhr Osterklang - Heilige Messe musikalisch gestaltet vom Stadtchor

in der Margaretenkirche

Anschließend
Pfarrkaffee im Pfarrhof Berndorf

8.45 Uhr Heilige Messe

† Johann und Leopoldine
Büchsenmeister

8.30 Uhr Heilige Messe

† Angehörige der Familien Stoiber und Garherr

Pfarrverband unter der Mandling - Pfarrbüro - Tel.: 02672 / 82300

Z W E I T E R S O N N T A G D E R O S T E R Z E I T

16. April 2023

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium:
Johannes 20,19-31



Ulrich Loose

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Bibelwort: **Johannes 20,19-31**

AUSGELEGT!

Damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

Glaube, wie ihn uns das Johannes-Evangelium überliefert, meint nicht, Dinge oder Meinungen für wahr zu halten. Glaube heißt zu vertrauen, dem Leben, der Liebe und der Hoffnung. Das Evangelium stellt uns die Frage: Glaubst du daran, dass eine Liebe, wie Jesus sie gezeigt hat, stärker ist als der Tod? Glaubst du daran, dass der Friede, den Jesus zu Lebzeiten verkündet und gelebt hat, auch über seinen Tod hinaus uns zugesagt ist? Glaubst du, dass die Sache Jesu

weitergeht, auch wenn sie am Ende erscheint? Glaubst du, dass es Sinn macht, sich für eine lebenswerte Umwelt einzusetzen, auch wenn die Sache schon verloren erscheint? Glaubst du, dass der Friede den Krieg besiegen kann, auch wenn die Realität vordergründig etwas anderes zeigt? Und bestehst du darauf, nicht einfach abzunicken, was andere dir sagen? Bestehst du darauf, wie es Thomas getan hat, dass du mit Haut und Haaren spüren willst, wie Gott lebendig ist, dich berührt und ergreift?

So kann Glauben ein täglicher Ruf sein: Gott, zeige mir, dass die Liebe stärker ist, damit ich dir und dem Leben vertrauen kann!

Klaus Metzger-Beck

Vorankündigungen

Mittwoch, 26. April 2023, 15 Uhr	Seniorenachmittag mit Vortrag von Frau Mag. Helene Schießl zum Thema „Barock im Triestingtal“	Pfarrhof Berndorf
Montag, 1. Mai 2023, 9.00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche anschl. Saisonöffnung im Pechermuseum Hernstein	Hernstein
Montag, 1. Mai 2023, 10.30 Uhr	Gottesdienst bei der Schihütte Fozeben anschließend Frührschoppen	Schihütte Fozeben

Ostern ist unglaublich

Christus ist auferstanden? –
unglaublich für Thomas.
Er stellt die Frage
nach glaubwürdigen **Zeichen**.

Unglaubliches geschieht –
Christus, der Auferstandene
kommt ihm entgegen
mit seinem **Ausrufzeichen**:

„Streck deine Hand aus
und leg sie in meine Seite
und sei nicht ungläubig,
sondern gläubig!“

Und Thomas begreift –
unglaublich klar:
„Mein Herr und mein Gott!“
Sein **Ausruf-Zeichen** des
Glaubens.

(Georg Michael Ehlert)

Mein Herr und mein Gott

Schenke mir dein Licht für meinen Glauben.
Schenke mir dein Wort für meine Zweifel.
Schenke mir deinen Frieden für mein
Vertrauen.
Schenke mir dein Licht für meine Wege.
Schenke mir deinen Geist für meine Pläne.
Schenke mir deine Auferstehung für meine
Hoffnung.
Schenke mir dein Leben für mein Leben.
Mein Herr und mein Gott.

Thomas

Irgendwie fasziniert dieser Thomas,
er geht der Sache auf den Grund
oder ist er nur einer der alles in Zweifel
zieht,
der den Freunden Jesu die Freude nicht
gönnt,
dass sie dem auferstandenen Jesus begegnen
durften?

Thomas ist mehr,

(

er ist ein wachsamer und aufmerksamer Jünger
Jesu,
er will sich nicht in die Irre führen lassen,
er möchte seinen Glauben
auf ein sicheres Fundament stellen.

Dabei riskiert er viel,
als einer,
der sich auf diesen unglaublichen Jesus
einlässt,
einer der ihm persönlich begegnet.

Thomas ist ein Vorbild,
weil er den Glauben nicht einfach abtut,
weil er offen ist für Gott,
weil er sich ganz auf diesen Gott einlässt
und schließlich zum ersten christlichen Beter
wird:

Mein Herr und mein Gott

(Reinhard Röhrner)

Mein Herr und mein Gott!

nimm alles von mir, was mich hindert zu dir:
– nimm mir meine Angst, wenn ich mich aus
Angst verschließe.
– nimm mir meine Zweifel, wenn ich der
Verzweiflung nahe bin.
– nimm mir meine vermeintliche
Glaubenssicherheit,
wenn sie mich hindert, nach dir zu fragen und
dich zu finden.

Mein Herr und mein Gott!

gib alles mir, was mich führt zu dir:

– lass mich nach dir fragen in der
Gemeinschaft der Glaubenden
– lass mich dich finden in deinem lebendigen
Wort
– lass mich dich schmecken in den Gaben der
Eucharistie,
damit mein Glauben Nahrung und Lebenskraft
bekommt.

Mein Herr und mein Gott!

O nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen
dir:

– Dann kann ich wie Thomas voll Freude
und Glauben bekennen:

Mein Herr und mein Gott!

(Georg Michael Ehlert)

Foto: Peter Kane



Höre nie auf zu zweifeln. Wenn du keine Zweifel mehr hast, dann nur, weil du auf deinem Weg stehen geblieben bist. Aber achte auf eines: Lass nie zu, dass Zweifel dein Handeln lähmen. Treffe auch dann immer die notwendigen Entscheidungen, wenn du nicht sicher bist, ob deine Entscheidung richtig ist.

Paulo Coelho

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
eine gesegnete Woche**

Pfarrer Christian Lechner